

Cebit 2008: Der SyncPlayer
Ein Radiobeitrag von Tom Doch

Anmoderation

Stellen Sie sich vor, eine Melodie will Ihnen nicht mehr aus dem Kopf und sie wollen herausfinden, was das für eine Musik ist. Wissenschaftler der von der Universität Bonn haben etwas entwickelt, was weiter hilft. Sie nennen das Verfahren SyncPlayer und zeigen es auf der Cebit in Hannover. Tom Doch stellt den SyncPlayer vor.

O-Ton

Motiv Beethoven 5

Sprecher:

Das kennt wohl jeder. Das Leitmotiv aus Beethovens 5. Sinfonie. Menschen erkennen das, ganz gleich wie es interpretiert wird. Gesungen, gepfiffen oder auf Kreissägen gespielt.

O-Ton

Beethoven 5 auf Kreissäge

Sprecher

Menschen erkennen das Stück. Aber können Computer so etwas auch? Eine Melodie erkennen? Prof. Dr. Michael Clausen von der Uni Bonn ist sich sicher.

O-Ton Clausen

Die Maschine kann durch aus nach Melodien oder Melodiefragmenten suchen. Die müssen natürlich entsprechend codiert sein. Die Maschine kann aber auch nach gewissen harmonischen Progressionen suchen. Z.B. bei Orchestermusik funktioniert das sehr gut bei klassischer Musik aber auch bei Jazz. Aufgabe der Informatik ist es eben, die Suchanfragen so zu übersetzen, dass der Rechner das versteht. Und zwar so versteht, dass er es auch schnell beantworten kann.

Sprecher

Musik wird also sozusagen in eine spezielle Computersprache übersetzt, sie wird in dieser Codierung gespeichert und später zum Suchen in der gleichen Sprache, der gleichen Codierung gesucht und gefunden. Vorverarbeiten nennt Michael Clausen diesen Vorgang.

O-Ton Clausen

Also sowohl die Daten in der Musikbibliothek müssen vorverarbeitet werden, die Anfrage muss zur Anfragezeit schnell vorverarbeitet werden, damit diese beiden Welten dann verglichen werden können und zwar sehr schnell verglichen werden können, in Bruchteilen von Sekunden.

Sprecher

Wer bisher eine Musikinterpretation mit einer anderen vergleichen wollte, musste dabei sehr aufwendig vorgehen. CD einlegen, einen Ausschnitt anwählen, anhören, merken, abspielen, CD rausnehmen, nächste CD einlegen, wieder anwählen, vergleichen – und das akustische Kurzzeitgedächtnis muss dabei schon in Höchstform sein, um überhaupt noch etwas vergleichen zu können. Die allermeisten Menschen sind damit überfordert. Da wäre es ideal, wenn man die verschiedenen Interpretationen wie Bilder nebeneinander legen und vergleichen könnte. Und genau das macht der SyncPlayer, hier zum Beispiel mit der Beethovensinfonie.

O-Ton

DemoSyncPlayer: Beethoven 5

Sprecher

Besucher der Cebit können den SyncPlayer näher kennen lernen. Vorträge und Demonstrationen gibt's heute um 15 Uhr und am Donnerstag um 13:15 h.

- Ende -

Die SyncPlayer Website

<<http://audentify.iai.uni-bonn.de/synchome/index.php?pid=04>>